



Überall für alle

SPITEX

Gossau

Jahresbericht 2021

**Nähe zum
Menschen**



SPITEX
das Original

Spitex Gossau im Wandel

Blick auf die Amtsdauer 2018–2022 mit grundlegenden Veränderungen, grossen Herausforderungen und Weichenstellungen für die Zukunft. Im Zentrum bleibt das Bestreben nach optimaler «Pflege zu Hause» für die Bewohnerinnen und Bewohner von Gossau und Andwil.

Inhalt

Spitex Gossau im Wandel	Seite 2
Investition in die Zukunft	Seite 4
Bericht des Finanzchefs	Seite 6
Wichtiges im Überblick	Seite 7
Erfolgsrechnung	Seite 7
Bilanz	Seite 8
Erfolgsrechnung	Seite 9
Begleitung auf dem letzten Lebensweg	Seite 10
Engagement für Krankenpflegeverein und Spitex	Seite 11

Abgeschlossene Phase

Mit Beginn der Amtsperiode hat erstmalig eine Geschäftsleiterin die operative Leitung und Verantwortung der Spitex Gossau übernommen. Organisation und Geschäftsreglement wurden neu erarbeitet, die Kompetenzen geregelt und die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsleitung festgelegt. Mit der Professionalisierung und der Aufteilung in eine strategische und eine operative Führungsebene war auch ein Kulturwandel verbunden. Dies war für alle, insbesondere auch für die Mitarbeitenden, eine Herausforderung.

Die stetig wachsende Nachfrage nach der Pflege zu Hause, die steigende Zahl von Mitarbeitenden und die zunehmenden fachlichen Anforderungen machten die Einführung einer zusätzlichen Führungsstufe notwendig. Neu werden die beiden Teamleiterinnen «Pflege», vor allem in fachspezifischen Fragen, von einer Pflegeexpertin unterstützt. Zusammen mit der Teamleiterin «Finanzen» bilden sie die breiter abgestützte Führungsstruktur, welche es der Geschäftsleiterin erlaubt, ihrer umfassenden Verantwortung und Führungsarbeit nachzukommen. Anspruchsvolle Personalführung, Sicherstellung der Aus- und Weiterbildung sowie Überprüfung des Qualitäts- und Prozessmanagements sind hier einige Stichworte.

Auch die Aufgabenteilung im Vorstand wurde überprüft. So werden zukünftig die Arbeiten auf mehrere Schultern ver-

teilt. Dazu wurden neben den Pflichtenheften für den Präsidenten und den Finanzverantwortlichen auch die Ressorts «Gesundheit I» (pflegerische Belange), «Gesundheit II» (medizinische Belange) sowie «Recht und Aktuariat» gebildet und festgelegt. Zusätzlich wird die vermehrte Arbeit in Projektgruppen zur Effizienzsteigerung beitragen.

In den letzten vier Jahren hat sich vieles verändert, es wurde vieles angepasst und neue Ziele wurden erreicht. Abgeschlossen sind die Prozesse nie, aber wir können von der Pionier- in die Konsolidierungsphase übergehen.

Strategische Ausrichtung

Der Bericht zum Projekt «attraktives Zukunftsbild der Spitex Gossau – Strategieprozess 2019–2025» wurde im Sommer 2021 vom Vorstand verabschiedet und den Vertretern der Stadt Gossau und der Gemeinde Andwil unterbreitet. Neben konkreten Aussagen zu den Themenfeldern Unternehmens- und Organisationsentwicklung, Leistungsangebot, operative Abläufe und Kommunikation wurde die Umsetzung in einem Aktionsplan festgelegt. Wichtigste Erkenntnisse und Ergebnisse sind:

- Die heutige Vereinsstruktur als Trägerin der Spitex-Organisation ist auf lange Sicht auf ihre Zweckmässigkeit zu prüfen, kurz und mittelfristig aber wo immer möglich zu stärken.
- Die Verbindungen mit der Stadt Gossau und der Gemeinde Andwil sind zu

Sicherheit und Wohlfühl stärken

intensivieren und Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit, langfristig ein Zusammenschluss in einem «Gesundheitszentrum» mit der Sana Fürstenland zu prüfen.

- Beim Leistungsangebot bekennen wir uns uneingeschränkt zu unserer heutigen Schwerpunktdienstleistung der umfassenden Pflege zu Hause. Ein Ausbau in den Bereichen Psychiatrie/ Gerontopsychiatrie und Demenz werden, zusammen mit Partnern, geprüft und angestrebt.
- In den Themenfeldern operative Abläufe und Kommunikation wurde eine Vielzahl von Aufgaben und Zielen festgelegt, welche gemäss Aktionsplan umgesetzt werden sollen.

Die geleistete strategische Arbeit erlaubt eine zielgerichtete Entwicklung während der nächsten Jahren.

Blick nach vorn

Die weiter steigende Nachfrage nach Pflegedienstleistungen, die wachsenden Anforderungen an die fachliche Kompetenz und die anhaltende Personalknappheit werden auch in den nächsten Jahren die grössten Herausforderungen der Spitex sein. Für die Erfüllung dieser Aufgaben sind wir immer mehr auf die Vernetzung mit den Leistungsgebern und die Zusammenarbeit mit Partnern im Gesundheitswesen angewiesen. Viele Aufgaben lassen sich nur im Verbund lösen.



Vorstand 2021

Erste Reihe: Donat Schai, Anita Egger-Klaus, Heinz Lorentini.

Mittlere Reihe: Edgar Strässle, Claudia Meiere-Uffer.

Dritte Reihe: Klaus Keller, Andreas Cavelti

Die Arbeit an einer «Altersstrategie 2022–2035» für die Stadt Gossau wird die Bedeutung der Spitex, als Teil des Gesundheitskonzeptes, sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit für das Erbringen von komplexen Dienstleistungen aufzeigen. Eine neue Projektgruppe zur vertieften Prüfung der Zusammenarbeitsmöglichkeiten bei Spitex und Sana Fürstenland verfolgt das Ziel der Bündelung der Kräfte sowie der Qualitätssteigerung zum Wohle der Klientinnen und Klienten.

Dank

Die zu Ende gehende Amtsperiode 2018–2022 war auch geprägt durch die Corona-Pandemie. Diese bisher einmalige zusätzliche Herausforderung musste durch die Mitarbeitenden getragen werden. Die operative Leitung und alle Mitarbeitenden erbrachten, Ermüdungserscheinungen

zum Trotz, unter diesen erschwerten Bedingungen ihre wertvollen Dienstleistungen. Im Namen des Vorstandes ein herzliches Dankeschön für das grosse Engagement und den Einsatzwillen zugunsten unserer oft betagten, pflegebedürftigen Klientinnen und Klienten. Allen Vorstandsmitgliedern einen grossen Dank für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit, das Engagement und die Übernahme von Verantwortung.

Gossau, 11. Mai 2021



Andreas Cavelti
Präsident

Investition in die Zukunft

Im vergangenen Jahr wurde die Spitex Gossau sehr gefordert, um die steigende Nachfrage von Spitzenleistungen während der Pandemie abzudecken. Die Pflegenden haben über 40'600 Hausbesuche bei unseren Klienten gemacht. Das sind 10% mehr als im Vorjahr.

Es war uns nicht möglich, den Personalbestand parallel mit der Nachfrage zu erhöhen. Aus diesem Grund waren wir auf Unterstützung durch Aushilfen angewiesen. Durch die pandemiebedingte Unterbelegung in der Sana Fürstenland durften wir über einen längeren Zeitraum Pflegepersonal ausleihen. Zusätzlich hat uns die Spitex Gaiserwald immer wieder mit Mitarbeitenden unterstützt. Dank einer guten Zusammenarbeit und dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden haben wir diese anspruchsvolle Zeit gemeistert.

Erfahrung und Fachwissen weitergeben

Der berühmte Fachkräftemangel ist in aller Munde. Die Babyboomer, Jahrgänge 1955–1969, kommen nach und nach ins Pensionsalter, gleichzeitig steigt der Bedarf an Pflege aufgrund der demographischen Entwicklung. Kann die erhöhte Nachfrage nicht abgedeckt werden, sprechen wir von einem Fachkräftemangel. Im Jahr 2018 habe ich die Funktion der Geschäftsleiterin in der Spitex Gossau übernommen. Seit dieser Zeit sind fünf Pflegefachfrauen in Pension gegangen. In den nächsten Jahren kommen nochmals einige dazu. Es wird viel darüber gesprochen und geforscht, was gegen den Fachkräftemangel unternommen werden kann. Die Berner Fachhochschule hat dazu 2021 eine Studie gemacht. Diese STRAIN Studie wurde an der Fachtagung des Spitexverbandes Schweiz vorgestellt. Die Spitex Gossau



Die Pflegeexpertin, Eliane Rath, bei einer Fallbesprechung mit den Pflegefachpersonen.

hat einige Punkte der Massnahmen aus der STRAIN Studie umgesetzt.

Qualitätssteigerung durch professionelle Einschätzung

Mit Eliane Rath konnten wir im Frühjahr 2021 eine Pflegeexpertin anstellen. Sie steht kurz vor ihrem Masterabschluss in Pflege an der OST und begleitet und befähigt die Spitexpflegenden in hochkomplexen Patientensituationen. Sie beschäftigt sich mit Themen der Pflegequalität und kann die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse im Pflegealltag mitbringen. Das ist von grossem qualitativem Nutzen für unsere Klienten, da die Entlassungen aus den Spitälern rascher erfolgen und die Anforderungen für die Pflege immer komplexer werden. Gerade

für die Pflege von Menschen mit Demenz wie auch bei der Pflege von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen sind zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten nötig. Ebenso am Lebensende, in palliativen Situationen, werden die Pflegenden und die Angehörigen stark gefordert. Diese Unterstützung in belastenden Situationen ist in der STRAIN Studie unter anderem als Massnahmen für einen längeren Verbleib von Fachkräften aufgeführt. Weiter haben wir im Leitungsteam zusammen mit der Pflegeexpertin die Rollen, Aufgaben und Kompetenzen geklärt und die wichtigsten Arbeitsabläufe und Prozesse definiert. Was die STRAIN Studie auch gezeigt hat, ist, wie wichtig die Verbundenheit mit dem Arbeitgeber/Team ist. Da Spitex-



Mitarbeiterinnen meist allein unterwegs sind, sind gemeinsame Anlässe und Treffen wichtig. Das war in den beiden vergangenen Jahren äusserst schwierig. Dennoch ist es uns in den Sommermonaten 2021 geglückt, einen Teamanlass und einen Teamausflug durchzuführen. Ebenso konnte Anfang November auch das Weihnachtsessen durchgeführt werden. Dies zur Freude und Motivation der Mitarbeitenden.

Investition in die Ausbildung und den Erhalt des Personals

Was nicht direkt aus der Studie kommt, aber einen direkten Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel hat, ist die Nachwuchsförderung. Die Spitex Gossau

hat sich entschieden, in die Ausbildung von jungen Pflegepersonen zu investieren. Seit 2016 bilden wir Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FAGE) aus. Gestartet haben wir mit einer Lernenden, im Jahr 2018 kam eine zweite dazu. Letztes Jahr konnten zwei Auszubildende bei uns ihren Abschluss machen. Zwei Fachfrauen Gesundheit, die bei uns die Ausbildung gemacht haben, konnten wir bei uns weiterbeschäftigen. Wir sind stolz darauf, dass wir in Kooperation mit der Sana Fürstenland 2021 die Anerkennung für die Ausbildung von Pflegenden auf Stufe der Höheren Fachausbildung (HF) erhalten haben. Das bedeutet, dass die HF Studierenden bei uns im Betrieb das zweite Ausbildungsjahr absolvieren. Im

Juni startet der erste HF Lernende. Zusätzlich können wir Studierenden der OST ein Praktikum anbieten. Das sind Pflegefachpersonen, die mit einem Bachelor of Sciences in Pflege abschliessen. Möglich wurde dies dank Eliane Rath als Pflegeexpertin. Sie wird die Studierenden im Praktikum begleiten.

Mit der Ausbildung auf verschiedenen Stufen, Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit, Pflegefachfrau HF und Studierende FH, haben wir ein vielseitiges Angebot. Das macht die Spitex Gossau als Ausbildungsbetrieb attraktiv.

Wir beschäftigen Pflegefachpersonen mit verschiedenen Abschlüssen (Grades) wie Master of Science, Bachelor of Science (FH), Höhere Fachausbildung Pflege (HF), Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE). Die Pflegenden haben verschiedene Fähigkeiten (Skills) in Bereichen wie Wundpflege, Stomaversorgung, Kinästhetik, Palliativpflege, Demenzpflege usw.

Wir gehen Schritt für Schritt und stellen uns den Herausforderungen. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der Spitex Gossau für ihr tägliches Engagement für unsere Klienten.

Die Auszubildnerin, Isabelle Eisenhut, bei der Begleitung von unsere Auszubildenden, Sena Buljubasic.



Esther Koller
Geschäftsleiterin

Bericht des Finanzchefs

Der Lebenszyklus unserer IT-Systeme neigt sich dem Ende entgegen – Abklärungen und Investitionen werden notwendig.

Jahresergebnis

Dem eigenwirtschaftlichen Betriebsertrag von CHF 1'260'938.40 (Budget CHF 1'172'500.00) steht ein Aufwand für die Leistungserbringung von CHF 2'087'145.97 (Budget CHF 2'039'000.00) gegenüber. Die Stadt Gossau und die Gemeinde Andwil haben für das Jahr 2021 CHF 730'000.00 Betriebskapital zur Verfügung gestellt. Das überschüssige Betriebskapital von CHF 57'000.00 (Transitorische Passiven) wird im Jahr 2022 wie folgt zurückbezahlt:

- CHF 51'300.00 an die Stadt Gossau
- CHF 5'700.00 an die Gemeinde Andwil

Für das Jahr 2021 weist die Spitex Gossau einen Ertragsüberschuss von CHF 3'109.67 aus. Dieser wird den freien Reserven zugewiesen.

Die verrechenbaren Einsatzstunden unserer Mitarbeiterinnen sind im Jahr 2022 um 1503 Stunden bzw. 9,43% angestiegen. Dadurch erhöhten sich entsprechend auch die Einnahmen aus der Pflege um CHF 91'692.68 gegenüber dem Vorjahr. Die komplette Erneuerung der Dienstkleider im Betrage von CHF 22'640.25 wurde aus den freien Reserven mit allgemeiner Zweckbindung finanziert.

Für die Führungsausbildung der beiden Teamleiterinnen wurde der Betrag von CHF 5'000.00 aus den freien Reserven mit Zweckbindung entnommen.

Erfolgsrechnung

Bei den Einnahmen aus der Pflege liegen die Erträge aus den KLV-B-Leistungen (Untersuchung/Behandlung) leicht unter dem Budget, hingegen liegen die Erträge

aus den KLV-A- (Bedarf/Beratung) und KLV-C- (Grundpflege) Leistungen deutlich über dem Budget. Die Mitgliederzahl ist im Jahr 2022 um 17 Mitglieder gesunken. Sehr erfreulich ist hingegen der Spendeneingang. Mit CHF 9'101.00 liegt er sehr deutlich über dem Budget.

Der Gesamtaufwand wurde bei einem budgetierten Betrag von CHF 2'039'000.00 um CHF 4'530.00 (0,22%) überschritten. Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um Einnahmen von CHF 5'000.00 aus dem Verkauf des Fiat Panda (neu Suzuki Ignis), CHF 4'206.05 aus Auflösungen von Doppelzahlungen aus früheren Jahren und CHF 4'589.65 aus Korrekturbuchungen von AHV/Versicherungen vom Monat Dezember 2020. Bei den CHF 3'921.70 beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich ebenfalls um Korrekturbuchungen von AHV/Versicherungen vom Monat Dezember 2020.

Rückstellungen

Die IT-Infrastruktur muss überprüft werden, da sich der Lebenszyklus verschiedener Hardware-Komponenten dem Ende zu neigt. Die Software der Finanz- und Lohnbuchhaltung verursacht immer wieder Schnittstellenprobleme. 2022 werden wir zusammen mit einem IT-Dienstleister ein Konzept erstellen. Dafür wurden CHF 10'000.00 ins Budget 2022 aufgenommen. Für die «Erneuerung IT-Infrastruktur» wurde die Rückstellung um CHF 15'000.00 auf CHF 30'000.00 erhöht. Die spezifische Pflege in den Bereichen Palliation und Demenz bzw. Gerontopsychiatrie wird an Bedeutung gewinnen.

Revisorenbericht

Sehr geehrter Herr Präsident
Geschätzte Mitglieder

Wir haben die Betriebsrechnung 2021 geprüft. Wir stellen fest, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist
- die in der Bilanz aufgeführten Vermögenswerte ausgewiesen sind
- die von uns stichprobenweise kontrollierten Buchungen durch entsprechende Belege ausgewiesen und richtig erfolgt sind

Dem Finanzchef Edgar Strässle, Rosemarie Treichler und Team, dem Präsidenten und dem ganzen Vorstand danken wir für ihre wertvolle Tätigkeit. Gleichzeitig möchten wir auch der Geschäftsleiterin und dem Pflegeteam für ihren grossen und gewissenhaften Einsatz recht herzlich danken.

Geschätzte Mitglieder, wir empfehlen Ihnen:

1. Die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.
2. Der Vorstand und der Finanzchef seien zu entlasten.

9200 Gossau, den 7. April 2022

Die Revisoren
Brigitta Süess-Locher
Paul Alder

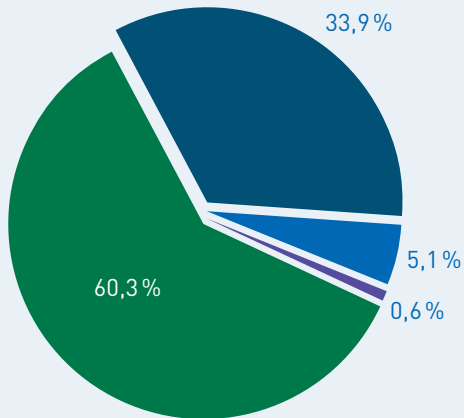
Deshalb müssen entsprechende Ausbildungen vorangetrieben werden. Im Budget 2022 haben wir die Rückstellung «Aus- und Weiterbildung» um CHF 5'000.00 erhöht.

Die im Einsatz stehenden Mobile entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Sie müssen durch neuere Modelle oder Tablets ersetzt und ergänzt werden. Dafür wurde eine Rückstellung von CHF 8'000.00 gebildet.

Edgar Strässle
Ressort Finanzen

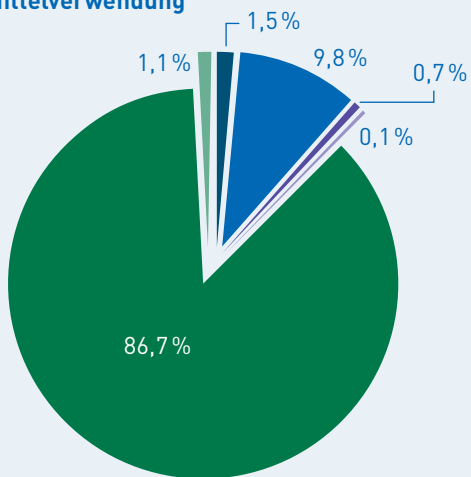
Wichtiges im Überblick

Mittelherkunft



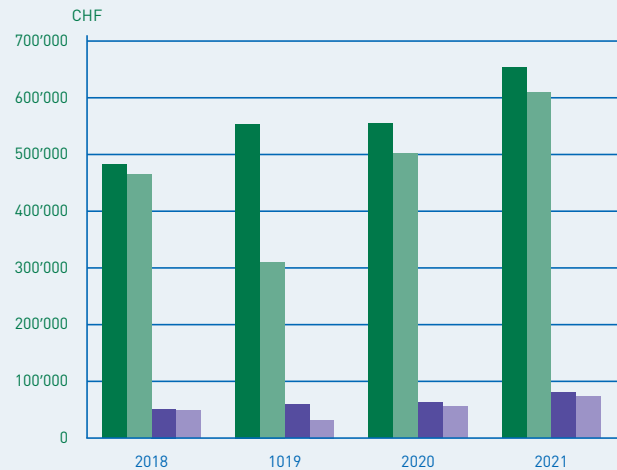
- Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag Spitex
- Beiträge der öffentlichen Hand
- Erhaltene Zuwendungen und Beiträge
- Übrige betriebliche Erträge

Mittelverwendung



- Personalaufwand
- Aufwand Material, Handelswaren
- Fahrzeug- und Transportaufwand
- Sonstiger Aufwand
- Abschreibung auf Sachanlagen
- Zuweisung Freie Reserven

Beiträge der öffentlichen Hand



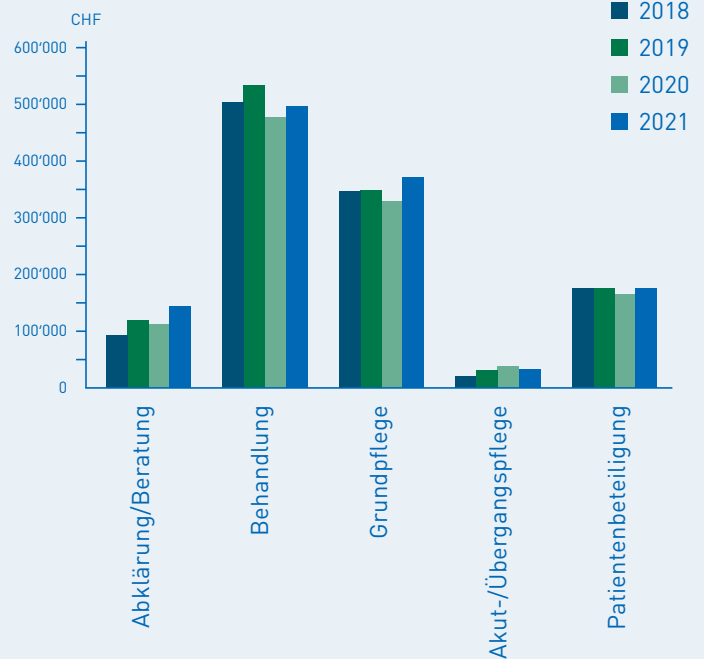
Betriebskapital

effektive Beiträge

- Stadt Gossau
- Gemeinde Andwil

Das von der Stadt Gossau und der Gemeinde Andwil zur Verfügung gestellte Betriebskapital wird aufgrund der Einwohnerzahl berechnet. Überschüssiges Betriebskapital wird im Folgejahr zurückbezahlt.

Entwicklung der Einnahmen aus Pflege



Transparenz schafft Vertrauen

Bilanz

Aktiven	31.12.2021 (CHF)	31.12.2020 (CHF)
Flüssige Mittel und Wertschriften	292'456.50	289'752.58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132'905.15	167'428.80
Vorräte Pflegematerial, Krankenmobilen, Notvorrat Pandemie	12'960.00	10'410.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'680.10	3'480.15
Total Umlaufvermögen	447'001.75	471'071.53
Mobilien	1.00	1.00
Büromaschinen/EDV-Anlagen	3'389.95	1.00
Wertberichtigung Büromaschinen/IT/Kommunikation	-3'388.95	
Geschäftsfahrzeuge	27'230.65	4.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-12'226.65	
Total Anlagevermögen	15'006.00	6.00
Total Aktiven	462'007.75	471'077.53

Passiven	31.12.2021 (CHF)	31.12.2020 (CHF)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'626.00	38'174.65
Passive Rechnungsabgrenzung	123'658.80	119'649.35
Rückstellung Mobile/Tablet	8'000.00	0.00
Rückstellung Aus- und Weiterbildung	20'000.00	15'000.00
Rückstellung Schwankungsreserven	50'000.00	50'000.00
Rückstellung Erneuerung IT-Infrastruktur	30'000.00	15'000.00
Total Fremdkapital	253'284.80	237'824.00
Freie Reserven mit allgemeiner Zweckbindung 1)	111'894.39	94'847.50
Freie Reserven mit Zweckbindung 2)	0.00	5'000.00
Freie Reserven	93'718.89	86'852.05
Total Eigenkapital	205'613.28	186'699.55
Zuweisung (-) / Entnahme (+)	0.00	39'687.14
Freie Reserven allg. Zweckbindung		
Zuweisung (+) / Entnahme (-) Freie Reserven	3'109.67	6'866.84
Total Bilanzgewinn und -verlust	3'109.67	46'553.98
Total Passiven	462'007.75	471'077.53

Abschreibungen

Im Jahr 2021 wurden Abschreibungen im Betrage von CHF 15'616.60 vorgenommen.

Rückstellungen

- Erhöhung der Rückstellung «Aus- und Weiterbildung» um CHF 5'000 auf CHF 20'000
- Erhöhung der Rückstellung «Erneuerung IT-Infrastruktur» um CHF 15'000 auf CHF 30'000
- Neue Rückstellung von CHF 8'000 für die Erneuerung/Anschaffung von Mobile/Tablets

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

- 1) Nach der Zuweisung des Legats aus dem Jahre 2020 von CHF 36'687.14 wurden aus den «Freien Reserven mit allgemeiner Zweckbindung» die neuen Dienstkleider im Betrage von CHF 22'640.25 finanziert.
- 2) Aus den «Reserven mit Zweckbindung» wurden CHF 5'000 für die Ausbildung der beiden Teamleiterinnen bezogen
- 3) Ausserordentlicher Ertrag:
 - CHF 5'000 Erlös Verkauf Fiat Panda bei Neukauf Suzuki Ignis
 - CHF 4'206.05 Auflösung von Doppelzahlungen aus früheren Jahren
 - CHF 4'589.65 Korrekturbuchungen aus AHV/Versicherungen vom Monat Dezember 2020
- 4) Ausserordentlicher Aufwand:
 - CHF 3'921.70 Korrekturbuchungen aus AHV/Versicherungen vom Monat Dezember 2020

Erfolgsrechnung

Ertrag	2021 (CHF)	2020 (CHF)	Budget 2022 (CHF)
Nettoerlöse aus Pflege und Hauswirtschaft	1'225'123.83	1'126'321.01	1'195'000.00
Nettoerlöse aus übrigen Leistungen	35'814.57	21'737.85	32'000.00
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	1'260'938.40	1'148'058.86	1'227'000.00
Beiträge der öffentlichen Hand	709'373.21	596'746.23	824'400.00
Erhaltene Zuwendungen und Beiträge	106'751.02	136'886.82	95'000.00
Übrige betriebliche Erträge	1'272.31	20.00	0.00
Total Ertrag	2'078'334.94	1'881'711.91	2'146'400.00

Aufwand	2021 (CHF)	2020 (CHF)	Budget 2022 (CHF)
Personalaufwand	1'812'529.65	1'633'914.85	1'921'500.00
Aufwand für Material und Handelswaren	21'967.15	24'982.55	24'000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	31'970.95	26'123.11	35'700.00
Übriger Betriebsaufwand	205'061.62	164'384.29	157'900.00
Abschreibungen	15'616.60	0.00	8'800.00
Total Aufwand für die Leistungserbringung	2'087'145.97	1'849'404.80	2'147'900.00

Betriebsergebnis	-8'811.03	32'307.11	-1'500.00
Zinsertrag	9.95	11.97	0.00
Bank- / PC-Spesen	-1'331.90	-1'440.80	2'000.00
Betriebsfremder Ertrag (Liegenschaftsverwaltung)	3'418.15	3'260.15	3'500.00
Ausserordentlicher Ertrag 3)	13'795.70	12'415.55	0.00
Ausserordentlicher Aufwand 4)	-3'971.20	0.00	0.00
Total finanzieller Erfolg	11'920.70	14'246.87	1'500.00
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	3'109.67	46'553.98	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds zweckgebunden	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis 1	3'109.67	46'553.98	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Freie Reserven allg. Zweckb.	0.00	-39'687.14	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Freie Reserven	-3'109.67	-6'866.84	0.00
Jahresergebnis 2	0.00	0.00	0.00

Begleitung auf dem letzten Lebensweg

Gedanken zur Pflege am Lebensende –
persönlicher Erfahrungsbericht

Viele alte Menschen wollen nicht nur möglichst lange zu Hause leben, sondern auch daheim sterben. So pflegt und begleitet die Spitex immer wieder Menschen auf ihrer letzten Lebenswegstrecke. Diese Zeit ist eine besondere Zeit – für die Sterbenden, deren Angehörige und auch für mich als Pflegenden. Es gilt, vielerlei zu beachten: Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden sind zu berücksichtigen, mögliches Leiden ist zu verringern und die Angehörigen sind darin zu unterstützen, den Weg des Abschieds und Loslassens gemeinsam zu verbringen und zu gestalten. Besteht neben dem Wunsch der Betroffenen auch die Bereitschaft ihres Umfeldes, diese letzte Zeit ungewisser Dauer daheim gemeinsam mit der Spitex zu wagen, bedarf es für ein stabiles Hilfsangebot anfangs viele Gespräche zur Klärung der anstehenden Probleme, der Belastbarkeit der Angehörigen und Zuständigkeiten der involvierten Dienste von Pflege und Medizin; wer, wann, was leisten kann und will. Durch Palliative Care stehen viele geeignete Abklärungsinstrumente und Institutionen bereit, damit diese spezielle Zeit gelingen kann.

Diese Begleitung bedeutet für mich das Herzstück der Pflege, weil sich hier das Menschsein in seiner Individualität und Bezogenheit aufeinander in besonderer Weise zeigt. Dieses Zusammenspiel von Pflegekunst, Wissen und Zusammenarbeit, die die Angehörigen auch in das Zentrum des gemeinsamen Bestrebens stellen, ist sehr spezifisch für diese Si-

tuationen. Es kann Nähe entstehen, die so intensiv nur hier erlebt wird. Viele Angehörige wachsen in dieser Zeit des leisen Abschiednehmens über sich hinaus, werden stark im Aus- und Durchhalten auch schwieriger Momente. Ab und zu gelingt auch der Zugang zu einer spirituellen Begleitung.

Die Sterbephase ist jedes Mal einzigartig und berührt mich als Pflege immer wieder auf neue Weise. Die Angehörigen auf den Tod und die Zeit danach vorzubereiten ist auch eine wichtige Aufgabe in dieser Phase. Die Verstorbenen können so lange zu Hause bleiben, wie die Angehörigen für den Abschied benötigen. Ein Lebenszyklus ist vollendet.

Menschen, die dies ermöglicht haben, sind sich nähergekommen und verabschieden sich.

Sabine Zimmermann
Pflegefachfrau HF

Palliative Care umfasst die Betreuung und Begleitung im Erleben von schwerer Krankheit und Leiden. Das Konzept richtet sich an Menschen, die von einer schweren, fortschreitenden, unheilbaren oder chronischen Krankheit betroffen sind.

Spitex Gossau arbeitet in der Begleitung von Schwerstkranken mit unterschiedlichen Diensten zusammen: Hospiz St.Gallen; Palliative Ostschweiz; Palliativer Brückendienst St.Gallen.



Angehörige und Sabine Zimmermann

Für das Spitexteam war die Begleitung von Frau S. ein eindrückliches Beispiel, wie eine Palliative Pflege auch am Lebensende bereichernd sein kann. Frau S. wurde von ihren Geschwistern, alle auch schon im betagten Alter, bis zum letzten Tag zu Hause begleitet. Die Pflegenden haben diese Zusammenarbeit mit den Angehörigen sehr geschätzt. So sind sie jeweils sehr zufrieden vom Einsatz zurückgekehrt und erzählten von ihren positiven Eindrücken mit der Familie. Nachdem Frau S. ihre letzte Reise angetreten hatte, haben sich die Angehörigen schriftlich wie auch persönlich beim Pflgeteam bedankt. Diese Beziehungsnähe motiviert die Pflegenden.

Esther Koller
Geschäftsleiterin

Engagement für Krankenpflegeverein und Spitex Gossau

Um das Vertrauen unserer Klientinnen und Klienten erlangen und den Leistungsauftrag erfüllen zu können, braucht es viel Engagement und das optimale Zusammenspiel von vielen Menschen. Dazu tragen Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder, die Vereinsmitglieder sowie Gönnerinnen und Gönner sowie Sponsorinnen und Sponsoren bei. Ihnen allen gehört unser Dank und Anerkennung.

Spitex mit Hand und Herz geprägt – Rosemarie Treichler geht in Pension



Rosemarie Treichler erfüllte ab 1996 administrative Aufträge. 2005 wurde sie Leiterin der Administration und Mitglied der Geschäftsleitung. Sie war damit verantwortlich für die schriftlichen Aufgaben, einschliesslich Protokollführung, die Personaladministration, die Fakturierung, den Zahlungsverkehr und die Buchhaltung sowie die Liegenschaftsverwaltung. Seit 2018 ist sie Bereichsleiterin Administration und Stellvertreterin der Geschäftsleiterin. Rosemarie Treichler war beteiligt an bedeutenden Entwicklungsschritten: Einführung der Informatik für Schriftverkehr und Finanzen mit vielen Neuerungen,

mehrere Umbauten der Liegenschaften Rosenweg 6 und Rosenweg 1, Änderung der Trägerschaft mit dem Namen «Spitex» sowie Unternehmensstruktur 2018. Rosemarie Treichler zeichnete sich aus mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein und Engagement. Sie stellte ihre Person nie in den Vordergrund, äusserte sich jedoch im Interesse des Unternehmens bestimmt. Sie war für den Präsidenten und den Finanzchef eine verlässliche, geschätzte Partnerin. Rosemarie Treichler kann in Pension gehen mit dem Bewusstsein, mit Hand und Herz die enorme Entwicklung der Pflege zu Hause in Gossau und Andwil wesentlich mitgestaltet zu haben. Sie verdient den herzlichen Dank des Vereins Spitex.

Johann C. Krapf

Werden Sie Vereinsmitglied

Jahresbeitrag Einzelperson: CHF 30
Jahresbeitrag Familie: CHF 40
PC-Konto 61-336981-4
IBAN CH72 0900 0000 6133 6981 4

Ihre Spenden

Wir freuen uns über jede Spende.
St.Galler Kantonalbank
PC-Konto 90-219-8
IBAN CH47 0078 1617 6040 4200 0

Vielen Dank!

Personelle Veränderungen im Vorstand



Rücktritt

Im Vorstand seit 2011, übernahm **Andreas Cavelti** 2014 das Vize- und die letzten vier Jahre das Präsidium der Spitex Gossau. Die Entwicklung zum Ausbildungsbetrieb und die Neuorganisation mit operativ verantwortlicher Geschäftsleiterin wurden wesentlich von ihm geprägt. Mit der Mitgliederversammlung vom Mai 2022 übergibt er sein Amt an den Nachfolger Heinz Loretini.



Rücktritt

Im Vorstand seit 2013, war **Edgar Strässle** für die Finanzen verantwortlich. Seine fachliche Kompetenz, seine Effizienz und sein grosses Engagement waren sehr geschätzt. Sorgfältiges Controlling und das Entwickeln von SOP haben das Vertrauen von Behörden und Revision gestärkt. Seine Nachfolge übernimmt, mit dem Geschäftsjahr 2022, Donat Schai.



Neumitglied

An der Mitgliederversammlung 2022 wird neu **Gisela Baur-Huber**, An der Mitgliederversammlung 2022 wird neu **Gisela Baur-Huber**, als Vorstandsmittglied vorgeschlagen. Als Pflegefachfrau mit langjähriger Berufserfahrung auf diversen Stufen und verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens wird sie einen wertvollen Beitrag im Vorstand leisten können. Wir heissen sie herzlich willkommen.



Präsidentenwechsel

An der Mitgliederversammlung 2022 wird **Heinz Loretini** als Nachfolger im Präsidium vorgeschlagen. Er ist seit 2014 Mitglied im Spitex-Vorstand. Seine Fachkompetenz als Chef der Finanzverwaltung Gossau und seine Führungserfahrung als Präsident der GHG (Gemeinnützige und Hilfs-Gesellschaft St.Gallen) bilden beste Voraussetzungen für die neue Aufgabe.

Pflegeteam

Mo bis So

7.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 21.00 Uhr

Administration

Di bis Do

8.30 bis 11.30 Uhr

Spitex Gossau

Rosenweg 6

9200 Gossau

spitex@spitexgossau.ch

Telefon 071 383 23 63

Weitere Kontakte

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0900 144 144

Impressum

Herausgeber: Spitex Gossau,
Rosenweg 6, 9200 Gossau

Herstellung: Cavelti AG,
Wilerstrasse 73, 9201 Gossau
Mai 2022